

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 16.05.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:08 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Verwaltung

Herr Uwe Middendorf

Frau Anne Miosga

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Frau Claudia Bausen BFD

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Robert Blömer CDU

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr André Hälker CDU

Herr Paul Johanning CDU

Frau Mirja Morthorst Grüne

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Herr Wulf Schwarte CDU

Herr Ingo Wessels SPD

Vertretung für Mitglied
Witteriede

beratendes Mitglied

Frau Inge Bruckmann

Herr Heinz Fischer beratendes Mitglied JFSI

Herr Karl-Heinz Kamlage

Vertretung für beraten-
des Mitglied Nies

Herr Kevin Meier Vertretung für beratendes Mitglied Kohlmeier

Herr Hendrik Rönker JFSI-Ausschuss

Gäste

Frau Tanja Naß

Abwesend:

Verwaltung

Frau Tatjana Ortmann Familienbüro

ordentliches Mitglied

Herr Steffen Lampe BFD

Frau Susanne Witteriede SPD

beratendes Mitglied

Frau Emilie Kohlmeier JFSI-Ausschuss

Frau Anna Nies
Herr Michel Südkamp
Dechant Heiner Zumdohme

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 08.02.2024
- 3 Vorstellung der Planung des neuen Kindergarten "St. Martin" im Bürgerpark
- 4 Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Obdachlosenunterkünfte in Dinklage
Vorlage: DS-19-0418
- 5 Vorstellung der neu überplanten Aufenthaltsfläche für Jugendliche am Place d'Epouville
- 6 Sachstand über die Nutzung des ehemaligen CSW-Gebäudes an der Schulstraße
- 7 Mitteilungen
- 8 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Im Vorfeld der Sitzung fand eine Besichtigung des Kindergartens St. Johannes statt.

Stellv. Vorsitzende Bausen eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion – öffentlicher Teil – um 18:00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie teilt mit, dass eine Änderung der Tagesordnung vorgesehen sei. Top 3 und TOP 5 sollen in der Beratungsfolge getauscht werden. Hierzu gibt es keine Einwände. Somit wird die Tagesordnung festgestellt.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 08.02.2024

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 08.02.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 3 Enthaltungen

zu 3 Vorstellung der Planung des neuen Kindergarten "St. Martin" im Bürgerpark

Amtsleiterin Miosga begrüßt die Leiterin des Kindergartens St. Martin, Frau Tanja Naß gibt bekannt, dass sie erst die Zuwegung zum Kindergarten vorstelle, anschließend Frau Naß das Gebäude und die Außenanlagen.

Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass die vorhandene Wegeverbindung erhalten bleibe. Die abgebauten Spielgeräte werden nach Rücksprache mit dem Förderverein Bürgerpark e.V. wieder aufgestellt.

Sodann übergibt sie das Wort an Frau Naß, die zu den geplanten Gebäude und den Außenanlagen ausführt.

Auf Anfrage von Mitglied Burhorst teilt Frau Naß mit, dass der Kindergarten in Massivbauweise errichtet werden soll. Weiter teilt sie mit, dass eine Luftwärmeheizung und eine Grünbedachung geplant sei.

Mitglied Rübke-Stadtholte weist darauf hin, dass im Obergeschoss keine barrierefreie Toilette eingeplant sei. Frau Naß wird die Anregung an den Architekten weitergeben.

Beratendes Mitglied Bruckmann fragt an, ob eine „offenes Konzept“ geplant sei. Frau Naß teilt mit, dass dieses aufgrund der hohen Anzahl an Kindern mit erhöhtem Förderbedarf schwierig umzusetzen sei.

Beratendes Mitglied Meier fragt an, wie große die Gesamtfläche des Grundstückes sei. Hierzu wird mitgeteilt, dass das Grundstück eine Größe von 4.500 qm umfasse. Weiter fragt beratendes Mitglied Meier an, was mit dem alten Kindergarten St. Martin geplant sei. Bürger-

meister Putthoff führt aus, dass die Trägerschaft der St. Anna-Stiftung angeboten wurde. Dem neuen Träger obliegt die Sanierung des Kindergartens.

Mitglied Wessels stellt sich die Frage, wann der Bürgerpark wieder freigegeben werde. Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass die gefälltten Bäume abtransportiert und die Sträucher in Kürze geschreddert werden. Die Wege werden freigegeben, sobald diese wieder begehbar seien.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

zu 4 Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Obdachlosenunterkünfte in Dinklage Vorlage: DS-19-0418

Amtsleiter Middendorf bezieht sich auf die Drucksache und die Anlage zur Drucksache und führt zur Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung wie folgt aus:

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Unterkünften durch Obdachlose und Asylbewerber aus dem Jahr 1998, zuletzt geändert zum 01.01.2002 wegen der Euroumstellung, soll aus drei wesentlichen Gründen neugefasst werden.

Die Benutzung und Ordnung in den Unterkünften sowie die Haftung bei Schäden wird konkretisiert, die Höhe der Gebühr sei nach 25 Jahren entsprechend anzupassen – eine Kosten- und Leistungsrechnung soll im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vorgelegt und beschlossen werden.

Auf die Beendigung des Benutzungsverhältnisses wird insbesondere eingegangen:

zu 1

Die Benutzungsrechte und -pflichten werden durch diese Neufassung nochmal genauer geregelt. Gerade zu der Ordnung in den Unterkünften kommt es zu Spannungen untereinander auch bei dem pfleglichen Umgang mit der Unterkunft oder der Pflege der Außenanlagen.

Auf das Zutrittsrecht und Auskunftspflicht wurde separat eingegangen, weil der Stadt Dinklage trotz Ankündigung auch schon mal Hausfriedensbruch vorgeworfen wurde. Auch bei der Haftung werde jetzt nochmal eine Abgrenzung mit in die Neufassung übernommen.

Die Verwertung und Verwahrung von Gegenständen nach dem Auszug, Umzug oder Tod wird erstmal in der Satzung aufgenommen. Auf die Hausordnung und das Besuchsrecht wird verwiesen.

Hier kam es z.B. in der Vergangenheit zur nicht rechtmäßigen Nutzung von leerstehendem Wohnraum.

zu 2:

Die Kosten im Bereich Wasser, Gas und Strom sowie der nutzerbedingte Einsatz von Ressourcen, gerade in der Steinfelder Str. und Wiesenweg, liegen von den Nebenkosten schon über 80-100 € pro Person. Durch eine Steigerung der Gebührensätze muss ein Anreiz gesetzt werden, die Obdachlosenunterkunft nur im vorübergehenden Notfall zu nutzen und selbständig nach einer Unterkunft zu suchen, auch wenn dies für diesen Personenkreis und der Wohnungsmarktlage zurzeit sehr schwierig sei.

zu 3

Die Beendigung der Nutzung wird auch zum ersten Mal reglementiert. Hier kann es nicht der Sinn der Unterbringung sein, dass Räume nicht genutzt oder zweckentfremdet werden. Hier kam es in der Vergangenheit zu Beispielen wo eine Regelung sinnvoll sei – Gewerbe z.B. in der Unterkunft oder Diebesgutlagerung – Unterbringung von Fremden Personen gegen Entgelt.

Mitglied Morthorst fragt an, wann in der Satzung die Gebühren festgelegt werden. Amtsleiter Middendorf teilt mit, dass noch eine Kosten- und Leistungsrechnung erstellt werde und dann dem FWT-Ausschuss vorgestellt werde.

Mitglied Schwarte fragt an, wie hoch die Belegung der Obdachlosenunterkunft am Wiesenweg derzeit sei. Amtsleiter Middendorf teilt mit, dass dort derzeit 6 Personen untergebracht seien.

Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Satzung ist in der geänderten Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Vorstellung der neu überplanten Aufenthaltsfläche für Jugendliche am Place d'Epouville

Amtsleiter Middendorf teilt mit, dass Architekt Fangmann sich kurzfristig krankheitsbedingt von der heutigen Sitzung abgemeldet habe. Das Konzept werde nun in der nächsten Sitzung des FWT-Ausschusses vom Architekten Fangmann vorgestellt.

Amtsleiter Middendorf stellt dem Ausschuss die Planungen vor. Er teilt mit, dass die Zeichnungen B-Plan-konform fertiggestellt seien.

Bürgermeister Putthoff fragt an, ob das Konzept nochmals im JFSI-Ausschuss vorgestellt werden soll. Der Ausschuss spricht sich dagegen aus, um möglichst schnell mit der Umsetzung zu beginnen.

Auf Anfrage von beratendes Mitglied Meier teilt Amtsleiter Middendorf mit, dass die Pläne dem JuPa umgehend zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

zu 6 Sachstand über die Nutzung des ehemaligen CSW-Gebäudes an der Schulstraße

Bürgermeister Putthoff führt anhand der dem Protokoll beigefügten PDF-Datei zu den Planungen des CSW-Gebäudes aus.

Er teilt mit, dass der geplante Versammlungsraum auch anderen Vereinen zur Verfügung gestellt werden solle. Der jetzige Standort des Vereins „Pro Jugend e.V.“ wird aufgegeben. Weiter merkt Bürgermeister Putthoff an, dass das Architekturbüro MB-Architekten mit der Planung des Gebäudes beauftragt wurde und der Entwurf in Kürze vorliegen werde.

Sodann übergibt er das Wort an beratendes Mitglied Kamlage, der zu den Bedürfnissen des Vereins „Pro Jugend e.V.“ ausführt. Beratendes Mitglied Kamlage teilt mit, dass der jetzige Standort auch aufgegeben werde, da der TV Dinklage den Mietvertrag nicht verlängern wolle.

In diesem Zusammenhang fragt Mitglied Johanning an, wann der Umzug geplant sei. Bezugnehmend merkt Bürgermeister Putthoff an, dass nach Abschluss der Planung die DLRG umziehen werde und noch in diesem Jahr mit den Baumaßnahmen, in teilweiser Eigenleistung, begonnen werde.

Beratendes Mitglied Rönker fragt an, ob das Gebäude auch energetisch saniert werde, was von Bürgermeister Putthoff verneint wird.

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen

zu 7 Mitteilungen

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

zu 8 Anfragen und Anregungen

Seitens des Ausschusses liegen keine Anfragen und Anregungen vor

Claudia Bausen
Stellv. Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister